

Medienmitteilung

Einführung des Track-Konzepts in der Erwachsenenpsychiatrie ab 2025 sowie die Wahl neuer Chefärztinnen und eines neuen Chefarztes

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) stehen vor einer bedeutenden Neuausrichtung im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie. Mit der Einführung des neuen «Track-Konzepts» zum 1. Januar 2025 werden spezialisierte Zentren geschaffen und durch ein enge Verzahnung der ambulanten und stationären Einheiten für eine stabilere Patientenbindung gesorgt. Im Zuge der Einführung wurden wichtige Leitungspositionen neu besetzt, um die Qualität der Versorgung weiter zu stärken.

Das «Track-Konzept» ist ein modernes Modell, das die Behandlungskontinuität und -qualität durch leitlinienbasierte, diagnosenspezifische Betreuung verbessert. Patientinnen und Patienten werden von Anfang an in spezialisierten Einheiten behandelt, die auf ihre Diagnose abgestimmt sind, wodurch Verlegungen minimiert und therapeutische Beziehungen gestärkt werden. Die enge Verzahnung von ambulanten und stationären Einheiten sorgt für eine konsistente Betreuung. Dieses Konzept fördert den Heilungsprozess und unterstützt eine stabile Patientenbindung. Zudem trägt es durch die spezialisierte, patientenzentrierte Behandlung zur Reduktion von Zwangsmassnahmen bei. Ziel ist es, eine noch höhere Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit zu erreichen. In Folge der Neuausrichtung des Behandlungspfades wurden zwei ausgeschriebene Chefarztstellen neu besetzt.

Für das Zentrum für Krisenintervention und Psychotische Erkrankungen wurde **Dr. med. Oliver Matthes** als neuer Chefarzt gewählt. Der 40-jährige Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie bringt umfassende Erfahrung aus seiner Tätigkeit als Oberarzt in der Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik am Universitätsspital Zürich mit. Neben seinen Schwerpunkttiteln in Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie sowie Psychosomatischer und Psychosozialer Medizin hat er sich insbesondere in Medizinethik weitergebildet. Oliver Matthes wird seine neue Funktion am 1. Mai 2025 antreten. Die bisherige Chefärztin Allgemeinpsychiatrie Dr. med. Peggy Stützer verlässt die PDGR Mitte Dezember. Bis zum Stellenantritt von Oliver Matthes übernimmt Dr. med. Gyöngyi Darvas, derzeit Leitende Ärztin und stellvertretende Chefärztin Allgemeinpsychiatrie, die Leitung des Zentrums für Krisenintervention und Psychotische Erkrankungen als Chefärztin ad interim.

Mit **Dr. med. Elisabeth Seiwald-Sonderegger** (43) und **Laura Kecskeméti** (41) sind ab dem neuen Jahr zwei Chefärztinnen für die ärztliche Leitung des Zentrums für Affektive Erkrankungen verantwortlich. Elisabeth Seiwald-Sonderegger und Laura Kecskeméti werden die neue Führungsaufgabe gemeinsam einem Topsharing-Modell übernehmen und sich je eine Stelle als Chefärztin und Leitende Ärztin teilen. Dieses moderne Führungsmodell ermöglicht eine gleichberechtigte Teilung von Verantwortung und fördert sowohl die Zusammenarbeit als auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – ein wichtiges Anliegen der

PDGR. Elisabeth Seiwald-Sonderegger und Laura Kecskeméti sind bereits langjährig in verschiedenen Führungspositionen bei den PDGR tätig. Beide Fachärztinnen FMH für Psychiatrie und Psychotherapie bringen vertiefte Expertise in den Bereichen Psychotraumatologie, Mentalisierungsbasierte Psychotherapie sowie Gruppenanalyse mit.

Die PDGR gratulieren Oliver Matthes, Elisabeth Seiwald-Sonderegger und Laura Kecskeméti herzlich zu ihren neuen Positionen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude in den neuen Aufgabenbereichen.